



Am Vorabend des "Kleinen Finales" fanden sich trotz besten Sommerwetters 30 Starter in den heiligen Hallen des SRC-Köln ein, um mal erneut giftige Ferraris über die 50-Meter-Bahn zu treiben. Die häufig gestellte Frage an diesem Abend war: "Welche Übersetzung passt am besten..." Bei gut informierten Kreisen wurde stand das 15er Motorritzel hoch im Kurs. Gastfahrer vom Niederrhein, aus dem Oberbergischen, aus Aachen und aus Bonn zeigten schon im freien Training, dass sie sich nicht hinter den Kölnern verstecken mussten!

Nervös und hektisch startete das Rennen mit der ersten Renngruppe, wovon sich Christian Schnitzler offensichtlich nicht beeindrucken ließ, denn er wurde souverän mit 134,90 R. Laufsieger! Dank gestellter Reifen lieferte Peter M. wieder ein hervorragendes Ergebnis ab. The flying Panther schlug wieder zu: 132,33R! Ditmar, wie immer schnell (131,65), sicherte sich Platz 4. Die Top 6 komplettierte Hans (130,67), Udo S. knapp dahinter (130,33) auf Platz 7. Nezh führte zum ersten mal das akkustische Bemssystem vor, was aber im Laufe des Rennens durch Thomas Strässer mit einer Ölung ausgeschaltet wurde - trotzdem 126,16 R.!



Eine tolle Vorstellung lieferte Andreas Hammers: von der zweiten Gruppe fuhr er sich mit 130,91 direkt in die Top-Gruppe und auf Platz 5. Klasse! Marcus Scalus landete in der gleichen Runde mit 130,27 auf Platz 8. Auch für Caro Schnitzler lief es gut: Auf Vaters F50 fuhr sie mit guten 129,86 R auf Platz 9! Ralf Bauers Kanonenkugel litt unter Verkabelungsproblemen und warf ihn weit zurück: 97,67R. Manni Stork kämpfte gewohnt bis zum letzten Teilabschnitt, der Lohn waren 127,91 R. und Platz 11. Wer die Reifen nicht schleift, fährt WRC: Tommy landete mit 123,71 R auf Platz 19.

Der zweite Eckel-Enzo war deutlich besser vorbereitet und Birgit präsentierte sich in Top-Form mit 128,92-Platz.10! Michael Moes vom CCO folgte mit guten 127,51 R auf Platz 12. Bea fuhr 125,63 R ein (Platz 15), gefolgt von Thomas Pluta mit 123,29 R (Platz 20). Ralf Schmidt auf neuem und schnellen Enzo ist in den Schikanen noch nicht zu Hause: 119,56 R und Platz 27. Uwe startete rückwärts, was einen unplanmäßigen Boxenstop zur Folge hatte, danach lief der Bulle in die gewollte Richtung: 113,28 R.



Aus der vierten Startgruppe in Bestform fuhr Thomas Strässer ganz weit nach vorn auf Platz 2 mit 132,63 R! CCO-Vereinskollegen Jochen Theis (124,76 R/ P 17) und Jungtalent Tobias Schröter (124,51/P 18) freunden sich langsam mit der neuen Bahn an. Ein trotz Heckschaden gut gelaunter Andreas Höhne folgte mit 122,16 R auf Platz 23. Frank Bolz setzte dieses Mal auf den Enzo: 120,50 R und Platz 25. Manuela Schnitzler fuhr sich mit einer knappen Runde dahinter auf Platz 26.



H0-Champ Stefan Laub lieferte mit 127,47 R ein gutes Rennen ab und landete auf Platz 13. Auf Platz 16 mit 125,13 R. fuhr Uli Nötzel mit seinem roten Modena ein. Zum zweiten Einsatz an diesem Abend kam der F50 mit Klaus Schnitzler: 123,14 R. und Platz 21. Ferrari-Challenge-Novizin Heide Glaser fuhr mit Spaß und aller Ruhe ihr Rennen: dies brachte ihr 96,50 R. und den 30. Platz ein. Ihr Freund Peter Recker fuhr an ihr vorbei mit 122,53. Frank Ohlig erfreute sich dieses Mal über einen defektfreien Lauf: 121,90 R und Platz 24.

Der SRC-Köln bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, euch alle wieder zum Gruppe-C Rennen am 21.07 an gleicher Stelle begrüßen zu dürfen - das wird bestimmt wieder gut und spannend! B&T

Nächster Lauf der Ferrari-Challenge ist am 4. August!!!

